

Haushaltsrede für den Haushalt 2025

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen in der Stadtverordnetenversammlung!

Uns liegt der Haushaltsentwurf für das Jahr 2025 der Oranienstadt Dillenburg vor.

Die Auswirkungen der Corona Pandemie sind sicherlich noch in Teilen spürbar. Auch der noch immer andauernde von Russland geführte Angriffskrieg gegen die Ukraine und die schlimmen Umstände im Nahen Osten sind im Haushalt 2025 spürbar. Hinzu kommen die nicht nachvollziehbaren Entscheidungen der Bundes-Ampel, die sicherlich erhebliche Auswirkungen auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit unseres Landes und somit auch unserer Kommune haben.

Wir wollen alles dafür tun und dafür kämpfen, dass das Chaos, das die Ampel in den letzten drei Jahren auf Bundesebene verursacht hat, demnächst durch eine neue Regierung unter Führung der CDU zum Besseren gewendet werden kann und auch wir in Dillenburg dann davon profitieren können.

Ich möchte mich jedoch zunächst einmal bei der Verwaltung und insbesondere stellvertretend für alle bei Ulrike Bellersheim für die sorgfältige Aufstellung des Haushaltes 2025 bedanken, trotz aller Lasten, die wir zu tragen haben. Es werden uns immer mehr Aufgaben und somit auch Kosten auferlegt, an denen wir nichts machen können. Hiermit muss es ein Ende haben! Wir müssen mit mehr Geld ausgestattet werden, damit wir die uns auferlegten Aufgaben auch finanzieren können!

Die Städte, Gemeinden und Kommunen sind das letzte Glied in der Kette und haben keine Möglichkeit hiergegen etwas zu tun. Ob wir leistungsfähig sind oder nicht ist völlig egal, die Kosten werden uns aufgebürdet. Dies kann aber nicht sein.

Im Einzelnen möchte ich auf einige Punkte und Haushaltspositionen eingehen.

1. Kinderbetreuung/Schulen/Betreuung

Die Finanzierung der Kinderbetreuung stellt auch für den Haushalt 2025 einen wesentlichen Kostenfaktor dar. Auch in 2025 steigen die Kosten für die Kinderbetreuung wieder nicht unwesentlich. Eingebplant sind Kosten von mittlerweile über 9 Millionen Euro! Und hiervon sind die Erstattungen schon abgezogen. Hinzu kommt noch die

Schulumlage, die ebenfalls die Marke der 9 Millionen Euro geknackt hat. Wir investieren also mittlerweile über 18 Millionen Euro für die Betreuung und Bildung unseres Nachwuchses jährlich. Hinzu kommen künftig vermutlich noch die Kosten der ganztägigen Grundschule, die vom Bund beschlossen wurde. Auch hier werden wir wohl auch einen großen Teil der Kosten tragen müssen.

Die Betreuung der Kinder und Jugendlichen ist uns wichtig! Dies zeigt auch, dass wir im nächsten Jahr für die Errichtung eines Jugendparks fast 1 Million Euro ausgeben werden. **Es kann aber nicht sein, dass wir hier als Kommune mit diesen Kosten allein gelassen werden. Es kann auch nicht sein, dass seitens des Kreises hier eine jährliche nicht unerhebliche Anpassung der Schulumlage erfolgt, nur weil Geld fehlt.**

Was mich als Frohnhäuser freut ist die Tatsache, dass der Badeweiher seit diesem Jahr wieder geöffnet hat und somit Jung und Alt an heißen Tagen gemeinsam die Abkühlung suchen können. Auch dies zähle ich zur Kinderbetreuung. Die Eröffnung und den Betrieb verdanken wir dem Turnverein Frohnhausen. Diese tragen auch die entstehenden Kosten. Der Turnverein will den Badeweiher auch zukünftig weiter betreiben. Dies stellt einen Mehrwert für Frohnhausen und somit auch für Dillenburg da. Hier möchte ich ausdrücklich dem Turnverein Frohnhausen einmal „Danke“ sagen. Ohne das Engagement des Vorstandes und vieler helfenden Hände, hätte es eine „Wiedereröffnung“ nicht gegeben. Vielen Dank!

Meine Damen und Herren, im Haushalt für 2025 sind wieder notwendige und erforderliche Investitionen in die Infrastruktur unserer schönen Oranienstadt vorhanden.

2. Hochwasserschutz

Der Hochwasserschutz wird mit Hochdruck vorangetrieben. Hier sind in den vergangenen Jahren schon Millionen investiert worden. Auch im Haushalt 2025 sind weitere Gelder in Höhe von 1,4 Millionen EUR für den Hochwasserschutz und weitere 1,4 Millionen EUR für das Hochwasserschutzkonzept Niederscheld vorgesehen. Den Hochwasserzweckverband wird es leider nicht geben, was ich bzw. wir überhaupt nicht nachvollziehen können.

3. Aquarena

Wie bereits allen bekannt ist, wird das Aquarenabad zurzeit umfangreich saniert. Auch hierfür sind Millionenbeträge erforderlich. Für uns ist die Sanierung auch eine Investition im Sinne der Sportförderung! Auch wollen wir, dass die Kinder schwimmen, lernen können. Wir hoffen, dass wir bald wieder unser Aquarenabad vollständig nutzen können. Es steht aber zu befürchten, dass hier weitere Gelder, über die bereits geplanten hinaus erforderlich sind. Wir brauchen aber dringend wieder ein Schwimmbad! Unsere Kinder müssen die Möglichkeit haben Schwimmen zu lernen!

4. Gewerbegebiete

Wir brauchen zwingend neue Gewerbegebiete. Die Erhöhung der Einnahmen aus der Gewerbesteuer für unseren Haushaltes darf nicht dadurch vollzogen werden, dass wir die Hebesätze erhöhen. Wir müssen die Vermehrung der Steuereinnahmen durch die Erschließung neuer Gewerbegebiete und damit verbundene Ansiedlung neuer Betriebe erreichen.

Gerade in sehr schwierigen Zeiten wie zurzeit, müssen wir uns aber auch um die vorhandenen Gewerbetreibenden und Unternehmungen kümmern. Es geht hier um schließlich um Steuereinnahmen und wichtige Arbeitsplätze für unsere Bürgerinnen und Bürger.

Die SPD hat einen Antrag dahingehend gestellt, den Hebesatz für die Gewerbesteuer um 34 Punkte, von 366 auf 400 v. H. anzuheben. Dies haben wir als CDU abgelehnt! Wir können in einer solch unruhigen und schwierigen Zeit, wo die Bundesregierung nicht handlungsfähig ist, keinen Haushalt beschlossen hat, sicherlich aufgrund der desaströsen Finanzlage im Bund mit Kürzungen im Bereich von Fördermaßnahmen, Investitionszuschüsse, Subventionen usw. gerechnet werden muss, zudem die Unternehmen hohe Lohnabschlüsse verkraften müssen, die Insolvenzen wieder erheblich zunehmen, wir nicht wissen, was im Januar 2025 der neue US-Präsident mit den Zöllen macht, die Unternehmen nicht noch mit zusätzlichen Steuererhöhungen belasten. Zudem stehen die Automobilindustrie und somit auch ein Großteil der hier ansässigen Firmen vor extrem schwierigen Herausforderungen. Die Industriebetriebe müssen zudem, um wettbewerbsfähig bleiben zu können und somit die Arbeitsplätze zu sichern, erhebliche Investitionen in den Klimaschutz und damit verbundenen Maßnahmen und Umbauten investieren. Eine Erhöhung der Gewerbesteuer wäre da sicherlich das völlig falsche Signal.

Einer Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes kann und wird die CDU nicht zustimmen!

5. Innenstadt

Weitere bauliche Veränderungen und Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und -führung sind in einem Verkehrskonzept erarbeitet und dargestellt worden. Dies müssen wir jetzt im Einzelnen bewerten und notwendige Maßnahmen auf den Weg bringen. Auch stehen Veränderungen bzw. Investitionen im Rahmen des Programms „lebendige Zentren“ an.

6. Instandhaltungen

Auch für die notwendigen und wichtigen Infrastrukturmaßnahmen sind wieder die benötigten Mittel im Haushalt 2025 enthalten.

7. Feuerwehr

Die Planungen für die beiden neuen Feuerwehrgerätehäuser in Niederscheld und Manderbach schreiten voran. Die Einzelkreditgenehmigung für den Bau in Niederscheld haben wir heute noch als Mitteilung auf der Tagesordnung, so dass dem Bau nichts mehr im Wege stehen sollte. Für die Kameradinnen und Kameraden werden günstigere Rahmenbedingungen geschaffen als jetzt, was auch zwingend notwendig ist. Dies ist uns ein wichtiges Anliegen, auch wenn diese beiden Neubauten Millioneninvestitionen bedeuten.

Die Aufzählung der Dienstleistungen und Maßnahmen aus dem Ergebnishaushalt würde an dieser Stelle zu weit führen. Wir als CDU – Fraktion sind darauf bedacht, dass wir alle in einer sicheren und sauberen Stadt leben können.

Nun möchte ich noch kurz auf zukünftige wichtige Projekte eingehen:

8. Zukunft

Glück-Auf-Halle Oberscheld

Die Planungen und die Umsetzung eines Nutzungs- und Raumkonzeptes laufen auf Hochtouren. Die hierfür eingerichtete Kommission hat getagt und wird auch noch tagen müssen, um ein vernünftiges und finanzierbares Konzept auf die Beine zu stellen. Wir brauchen eine Veranstaltungsstätte in Oberscheld. Die abgebrannte Glück-auf-Halle wird schmerzlich vermisst! Im Investitionsplan sind für 2025 ein Betrag in Höhe von 2 Millionen EURO eingestellt.

An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei allen Ortsteilen, Vereinen und sonstigen Institutionen für die gute Zusammenarbeit mit uns, der Politik und auch der Verwaltung bedanken. Wenn wir gemeinsam die Projekte abstimmen und begleiten, können wir viel erreichen!

Ortsumgehung

Bei Ortsumgehung Frohnhausen/Wissenbach laufen nunmehr die weiteren Planungen. Dort wird nunmehr ein notwendiges Faunagutachten eingeholt. Die Planungen sollten schnellstmöglich vorangetrieben werden. Wir brauchen diese Ortsumgehung dringend! Die katastrophale Verkehrssituation wird durch eine Ortsumgehung um ein Vielfaches verbessert und das Leben der Bürgerinnen und Bürger in Frohnhausen und Wissenbach wieder lebenswerter gemacht!

Stadthalle

Das Thema „Stadthalle“ beschäftigt uns in der hierfür eingerichteten Kommission. Die Kostenschätzung des Vereins ist Grundlage für die Aufstellung der Leistungsphasen 1-3 in einem Gutachten. Hier werden die Kosten konkretisiert, die als Grundlage für weitere Entscheidungen dienen. Auch für die Stadthalle Dillenburg sind für die Jahre 2026 bis 2027 insgesamt 5,7 Millionen EURO im Investitionsplan eingestellt.

Zum Schluss bitte ich alle Fraktionen in diesem Haus dem Haushalt 2025 zuzustimmen. Dies im Interesse unserer schönen Oranienstadt Dillenburg, im Interesse der Bürgerinnen und Bürger, der Vereine und der Unternehmen. Ich kann hier nur an die Vernunft appellieren. Lassen Sie uns in ungewissen und schwierigen Zeiten zusammenstehen.

Ein „Nein“ zum Haushalt würde dazu führen, dass bezüglich der zwingend notwendigen Investitionen (sei es die Glück-Auf Halle, sei es der Jugendpark, sei es die Arbeiten am Aquarena-Bad, sei es die Sanierung der Stadthalle usw.) diese einer erheblichen zeitlichen Verzögerung ausgesetzt wären. Wir müssen zudem befürchten, dass wir aufgrund dieser Verzögerungen vielleicht zwingend notwendige Zuschüsse (Jugendpark über 500.000 EUR) oder auch notwendige Versicherungsleistungen (2 Millionen EUR für die Glück-Auf Halle) verlieren, was das „Aus“ dieser Projekte bedeuten könnte. Das können wir uns nicht leisten. Es kann doch nicht sein, dass wir so fahrlässig mit erheblichen Zuwendungen oder Versicherungsleistungen umgehen. Wie soll dies den Bürgerinnen und Bürgern erklärt werden. Dies ist dann die Aufgabe derjenigen, die den heute hier zur Abstimmung stehenden Haushalt ablehnen und mit „Nein“ stimmen.

Danken möchte ich an dieser Stelle unserem Bürgermeister Michael Lotz und der gesamten Verwaltung für die geleistete Arbeit und das gute Miteinander.

Abschließend kann ich für die CDU sagen, dass diese dem Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2025, der Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 nach dem Entwurf der Verwaltung, den Ergebnissen der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 05.12.24 und den Ergebnissen der heutigen Sitzung ausdrücklich zustimmt.

Die CDU Fraktion stimmt zudem dem Investitionsprogramm der Oranienstadt Dillenburg für den Zeitraum 2024 bis 2028 nach dem Entwurf der Verwaltung, den Ergebnissen der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 05.12.24 und den Ergebnissen der heutigen Sitzung ausdrücklich zu!

Ich wünsche uns allen ein paar schöne, ruhige und besinnliche Weihnachtsfeiertage!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit! Und bei allen Streitigkeiten bzw. unterschiedlichen Ansichten, dass wichtigste ist die Gesundheit! Daher „Bleiben Sie ALLE gesund!“.

DANKE!